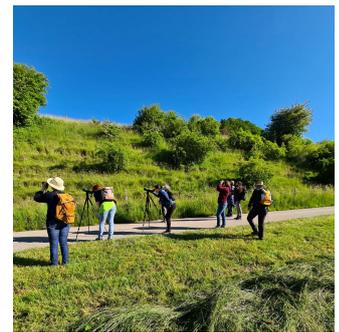




Ornithologische Grundkurs 2021/2022: Der Natur- und Vogelschutzverein Steckborn und Umgebung hat zusammen mit den Natur- und Vogelschutzvereinen Pfyn und Müllheim einen Grundkurs über einheimische Vögel organisiert. Von den 5 Exkursionen mussten die ersten 2 verschoben werden, alle anderen konnten regulär stattfinden: Badi Triboltingen, Waldvögel; ARA Frauenfeld Siedlungsvögel; Bahnhof Steckborn; Kulturlandvögel; Herdern, Vögel der Feuchtgebiete; Badi Triboltingen-Ermatingen. Derjenige über die Waldvögel holen wir im März 2022 nach. Die Theorieanlässe werden im Januar und Februar 22 online abgehalten. Es nehmen 20 Personen am Kurs teil. Kursleiter ist Mathis Müller, Pfyn. Er wird von Maya Willi und Nina Moser unterstützt.



Froschrettung Berlingen: In Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Steckborn fand zwischen 11. März und 9. Mai wiederum die Froschrettung zwischen Berlingen und Mannenbach statt. Mit 7 Teams konnten wir 122 Erdkröten und wenige Grasfrösche und Bergmolche sicher über die Seestrasse bringen. Für die Amphibien war es ein schwieriger Frühling. Das Wetter war zu kalt und zu trocken für die Wanderung. Um die kleine Population Erdkröten zu erhalten, werden wir die Froschrettung auch in den kommenden Jahren durchführen. Die Fachstelle Natur & Landschaft plant einen Teich und die Renaturierung des Bachbetts südöstlich der Kläranlage Berlingen. Mit dem Ziel, dass die Amphibien den Teich als Laichgebiet annehmen und nicht mehr über Strasse, Veloweg und Bahnlinie zum See wandern.



Singvogelspaziergänge Anfang Jahr konnten wir die Singvogelspaziergänge nicht durchführen. Die Vorstandsmitglieder Rolf Gsell und Carola Reetz haben anstatt eines Singvogelspaziergangs im Januar einen Film gedreht. Der Film «Unsere Wasservögel im Winter» wurde am 9. und 10.2.2021 im TV Steckborn gesendet. Ab März 2021 konnten wir die Singvogelspaziergänge wieder wie geplant durchführen. Sie fanden das erste Mal im Wechsel zwischen Steckborn und Ermatingen statt. Gemeinsam entdeckten und beobachteten wir die Vögel vor unserer Haustüre und konnten den interessierten Teilnehmer-Innen die Lebensweise und die Bedürfnisse der Vögel näherbringen.



Artenförderung Gebäudebrüter: Im Juni/Juli 2021 haben wir in Steckborn eine **Mehlschwalben-, Rauchschwalben- und Mauersegler-Zählung** durchgeführt. Sieben Freiwillige haben ein Inventar der Brutorte erstellt. Die Vogelwarte Sempach wird eine Karte mit den Brutstandorten erstellen. Diese Karte werden wir der Stadt Steckborn zur Verfügung stellen. Mit dem Ziel, dass Brutstandorte bekannt sind und geschützt werden können.



Mehlschwalben: In mehreren Gemeinden erfuhren wir von Mehlschwalben-Nestern, die entfernt wurden. Wir haben uns mit Briefen an die Eigentümer gewandt und konnten mit den Eigentümern und der Unterstützung von Tobias Schmid, Fachstelle Natur & Landschaft, Ersatzstandorte für Kunstnester finden. Die Ersatznester am Turmhof wurden von den Mehlschwalben sogleich angenommen.

Naturschutz Aktionstage: Im Juni und August fanden die beiden Naturschutz-Aktionstage statt. Dank der zahlreichen Teilnehmer-Innen konnten wir in mehreren Schutzgebieten und um die Schutzgebiete invasive Neophyten und Adlerfarn entfernen. Beim Grauen Stein und beim Härdli wurde vorwiegend Adlerfarn entfernt. Gerade im Härdli zeigt sich, dass diese Arbeit Erfolg hat. Wo letztes Jahr nach dem Entfernen

nur braune Erde zurückblieb, war jetzt eine Vielfalt von Pflanzen sichtbar. Dost, einheimische Goldrute und Wasserdost blühen zwischen verschiedenen Gräsern. Das, von Pro Natura Thurgau betreute, Amphibien-Schutzgebiet Heristobel wird an verschiedenen Stellen vom Asiatischen Springkraut bedroht. Vom Kapf her wurde über eine Tonne Material abtransportiert. An diese Stelle gehört ein grosses Dankeschön an die Firma «Füllemann Entsorgung», die wieder grosszügig die Kosten für die Verbrennung übernimmt. Auch die Schutzgebiete im Chaperloch werden von verschiedenen invasiven Neophyten bedrängt. Nordamerikanische Goldrute, Sommerflieder, Asiatisches Springkraut und das Einjährige Berufkraut finden immer wieder den Weg in diese wertvollen Wiesen und Feuchtgebiete. Den wohlverdienten Znüni genossen die Helfenden gerne. Herzlichen Dank der Stadt Steckborn, die damit auch ihre Wertschätzung für diese wichtige Arbeit zeigt. Mitglieder des NVS-Vorstandes trafen sich mit einem Vertreter des Stadtrates, dem Werkhof-Chef und dem Revierförster zu einen Neophyten-Rundgang. Auch mit Pro Natura Thurgau haben wir die Situation ums Heristobel besprochen. Mit dem Ziel die Neophytenbekämpfung gemeinsam noch zielgerichteter zu bewältigen.



Artenförderprojekt Schleiereulen/Turmfalken: In den zur Verfügung gestellten Nisthilfen brüteten dieses Jahr drei Schleiereulenpaare und zwölf Turmfalkenpaare. Es konnten 19 Schleiereulenjunge beringt werden. Um eine Schleiereulenbrut aufzuziehen, müssen die Eltern mindestens tausend Mäuse jagen.



Aufwertung Epool: Die Eigentümerin Bürgergemeinde Steckborn, möchte den alten Schützenstand beim Epool abbrechen. Das Gebiet liegt in der Nähe des Amphibienlaichgebiets Heristobel und den Schutzgebieten im Chaperloch und der Chiesgrueb bei Dietehusen. Eine Aufwertung würde die Schutzgebiete erweitern und vernetzen. Wir möchten gerne Teiche und Feuchtgräben errichten, Blumenwiesen und Strukturelemente anlegen. Wir haben das Projekt bei BirdLife Schweiz als Jubiläumsprojekt angemeldet. Erste Gespräche mit Bürgergemeinde, Förster, Fachstelle Natur & Landschaft haben stattgefunden. Nun stehen noch Abklärungen mit Bewirtschafter und Schützengesellschaft an.



Eisvogelförderung Untersee: Unser Vorstandsmitglied Carola Reetz hat ein Projekt zur Förderung des Eisvogels am Untersee ausgearbeitet. Zusammen mit Christa Glauser, BirdLife Schweiz haben wir mögliche Standorte besichtigt. Der Eisvogel benötigt ungestörte Gebiete am Ufer, welche am Untersee rar sind. Zwei Parzellen in Besitz vom Kanton Thurgau zwischen Mammern und Steckborn würden sich eignen. Mit der Abteilung Natur & Landschaft haben wir vereinbart, dass wir unser Projekt zur Eisvogelförderung einbringen, wenn die Pläne zur Renaturierung der Parzelle Nr. 192 in Mammern ausgearbeitet werden. Für die Eisvogelförderung in einer weiteren Parzelle des Kantons führen wir im nächsten Jahr Gespräche mit dem Kanton.



Nistkastenreinigung: Im November 2021 haben 10 Teilnehmende die ca. 100 Nistkästen für Höhlenbrüter des NVS um Steckborn, Berlingen und Ermatingen gereinigt. Auch erfassten sie, wer die Nistkästen bewohnte. In einigen Nistkästen haben Haselmäuse oder Siebenschläfer gewohnt. Die meisten Nistkästen wurden von Meisenarten, hauptsächlich Kohlmeisen und Blaumeisen, bewohnt. Ca. 40 Nistkästen wurden abgehängt. Sie werden an neuen Standorten wieder aufgehängt, mit dem Ziel, dass auch andere, seltenere Vogelarten von den Nistkästen profitieren können. Anschliessend hat der NVS den Teilnehmenden eine Pizza offeriert.

